

## Schützenkönig 2008

map – Die Ludgerusschützengilde Elte 1478 hat einen neuen König: Günter Göcke holte am Samstag, 19. Juli 2008 den Vogel mit dem 245. Schuss von der Stange!



Um 14 Uhr waren die Schützenbrüder auf dem Dorfplatz angetreten, um unter Begleitung des Spielmannszuges Elte und des Blasorchesters Frohsinn zur Vogelstange am Hellhügel zu marschieren. Zuvor verabschiedete sich der Vorjahreskönig Herbert Piepel mit einer Ansprache an die Schützengemeinde und bedankte sich für ein wunderbares Jahr als „König von Elte“.

Klaus Holthaus wurde für 20 Jahre Vorstandsarbeit vom Vorsitzenden Hans Niemann mit einem Orden geehrt. Eine Auszeichnung für 10 Jahre im Vorstand der Schützengilde Elte erhielt Georg Siemon. Die Mitglieder der Schießgruppe hatten ihre Vereinsmeister in den verschiedenen Disziplinen ermittelt und erhielten Pokale und Medaillen.

Nun konnte Hauptmann Thomas Schnellenberg das Kommando „Abmarsch zur Vogelstange“ geben und der Zug setzte sich in Bewegung. Aus dem Kreis der Anwärter blieben zum Schluss drei Kandidaten, die um die Königswürde rangen. Glücklicher Gewinner war Günter Göcke, der mit dem 245. Schuss die Königswürde errang. Begleitet von Kanonendonner zog die Schützengemeinde zurück ins Festzelt auf dem Dorfplatz. Dort wurde dem neuen König unter großem Jubel die Schützenkette umgehängt und seine Regentschaft begann mit einer Party, die bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Am Schützenfestsonntag zeigte sich der Himmel über Elte sehr bedeckt. Würde es zur Proklamation trocken bleiben? Und zur Polonäse? Zum Fototermin der Majestäten überzogen sich die Arme der Damen dann mit der ersten Gänsehaut – allerdings wegen der Kälte. Um 15 Uhr war es dann soweit: Der Hauptmann ließ alle Schützenbrüder auf dem Dorfplatz antreten. Doch wer die Stimme von Thomas Schnellenberg erwartet hatte, rieb sich verwundert die Augen, denn Hauptmann war am Sonntag Jürgen Varelmann. Thomas und Claudia Schnellenberg sowie Reinhold und Beate Reeker begleiteten das Königspaar Günter und Anne Göcke als Ehrengeliebt durch das Schützenfest. Natürlich durfte auch das amtierende Kaiserpaar Frank Holthaus und Tanja Schröder bei der Vorstellung der Majestäten nicht fehlen. Als Silberkönigspaar fuhren Siegfried und Hildegard Wessling mit ihrer Kutsche vor. Die Beiden wohnen inzwischen in St. Arnold, aber zum Schützenfest kommen sie immer wieder gern nach Elte. Siegfried Wessling ist auch nach seinem Wegzug aus Elte dem Verein treu geblieben.

Nun starteten die Kutschen, begleitet vom Spielmanszug der Ludgerus Schützengilde und den Schützenbrüdern zu einem Festumzug, der auch am festlich geschmückten Grundstück des Königspaares am Rossweg vorbeizog. Der Wettergott meinte es gut mit den Elteranern und so blieb es auch bei der abendlichen Polonäse, an der knapp 200 Paare, zwei Spielmanszüge und das 1. Trompetencorps Rheine teilnahmen, trocken. Auf dem Zelt angekommen, wünschte der Vorsitzende der Schützengilde Elte, Hans Niemann, dem Königspaar und den vielen Gästen einen vergnüglichen Abend, als sich draußen die Schleusen öffneten und ein kräftiger Regenschauer über Elte niederging. „Glück gehabt“, dachten sich die Besucher und das Trompetencorps stimmte die Walzer zu den Ehrentänzen an. Dann übernahmen die „Wurlitzer“ den Taktstock und ein rauschender Königsball begann. Bis in die frühen Morgenstunden feierten Alt und Jung ihr Schützenfest, als gegen 1.30 Uhr plötzlich der König Günter Göcke, von hunderten Händen getragen, über die Tanzfläche „schwebte“ und immer wieder begeistert von seinem Schützenvolk gefeiert wurde. Auch der Montag hielt für das Königspaar noch Pflichten bereit, denn traditionell frühstücken die Mitglieder des Spielmanszuges und der Vorstand beim König, während man im Dorf noch den einen oder anderen Schützenbruder auf dem Heimweg antrifft. Nun werden die grün-weißen Fahnen wieder eingeholt und ein neuer Schützenfestkalender wird aufgehängt: Noch zwölf Mal „Papiertonne abholen“, dann ist wieder Schützenfest in Elte.